

Diskussionen zu neuen Erkenntnissen zu führen, beispielsweise über ihre höhere Verantwortung für den Volkswirtschaftsplan.

Natürlich wird die konkrete Verbindung von Theorie und Praxis in den einzelnen Seminaren unterschiedlich sein. Mit entsprechend vielfältigen Methoden werden die Grundorganisationen arbeiten. Die Leitung der BPO im Buchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt hat zum Beispiel beschlossen, daß für 300 Führungs- und Leitungskader sowie wissenschaftlich-technische Kader — vorwiegend aus dem Bereich Forschung und Entwicklung — vor jedem Seminar ein Vortrag gehalten wird, der die theoretischen Probleme des Themas eng verbunden mit den spezifischen Aufgaben einzelner Bereiche behandelt. Außerdem erhalten die Leitungskader Studienaufträge, bestimmte Probleme, zum Beispiel der wirtschaftlichen Rechnungsführung oder der sozialistischen Demokratie, im Betrieb zu untersuchen. Gute Erfahrungen auszutauschen und zu verallgemeinern wird den Leitungen und Propagandisten helfen, die Seminare nicht in der Art von Produktionsberatungen zu führen. Auch die in den Studieneinführungen für die Seminare enthaltenen Themenvorschläge für Kurzreferate regen an, Theorie und Praxis sinnvoll zu verbinden.

Besser als je müssen sich die Seminarleiter sowohl in den theoretischen Problemen der politischen Ökonomie und des ökonomischen Systems des Sozialismus als auch in den konkreten betrieblichen Aufgaben des Kollektivs ihrer Seminare auskennen. Das verpflichtet die Leitungen der Grundorganisationen, den Propagandisten noch wirksamer zu helfen, das jeweilige Bildungs- und Erziehungsziel des Seminars zu erreichen, die Fragen der Seminarteilnehmer richtig zu beantworten und geeig-

nete Schlußfolgerungen für die Arbeit der Parteiorganisation zu ziehen. Dabei ist besonders zu beachten, daß die politische Ökonomie beim Formen der wissenschaftlichen Weltanschauung eine hervorragende Rolle spielt. Es ist erforderlich, in den Seminaren die Auseinandersetzung mit revisionistischen Auffassungen auf dem Gebiet der politischen Ökonomie zu führen.

### Ideenreiche Arbeit im Kirow-Werk

Die Leitung der BPO im VEB „S. M. Kirow“ lenkt, gestützt auf den Themenplan und auf die Studieneinführungen, die Aufmerksamkeit der Propagandisten und Seminarteilnehmer auf besonders wichtige Aufgaben. Dazu gehört, die Wissenschaftsorganisation durchzusetzen, die Weltmarktfähigkeit der Erzeugnisse und einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen zu sichern, planmäßig die Arbeitsproduktivität zu steigern und die Selbstkosten zu senken, alle Reserven in der Materialökonomie zu erschließen sowie das sozialistische Eigentümerbewußtsein durch den sozialistischen Wettbewerb, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und die kollektive Neuererbewegung zu entwickeln.

Die Leitung beschloß ferner, einen politisch-ökonomischen und methodischen Rat zu bilden. Dieser Rat wurde beauftragt:

- # Vorschläge zu erarbeiten, wie die beschlossenen Themen am besten mit den betrieblichen Aufgaben und Problemen zu verbinden sind;
- # Vorstellungen zu unterbreiten, welches Anschauungsmaterial zur Illustration der einzelnen Themen verwendet werden kann und
- # auszuarbeiten, welche Studienaufträge den Seminarteilnehmern zur Lösung der betrieblichen Aufgaben übertragen werden können.

## WPO berät Volkszählung

Genosse Felix Fischer, Parteisekretär der WPO V in Nauen, erklärte den Leitungsmitgliedern in einer Sitzung am 23. September 1970 die Bedeutung der Volks-, Berufs-, Wohnraum- und

Gebäudezählung. In der Diskussion gingen die Genossen der Leitung der WPO von den Erfahrungen aus bisherigen gesellschaftlichen Höhepunkten aus und unterbreiteten Vorschläge für einen Planentwurf zur Unterstützung der Volkszählung, der in der nächsten Mitgliederversammlung beraten und beschlossen wird.

Die Genossen der Parteileitung gingen in erster Linie davon aus, daß die Volkszählung eine willkommene Gelegenheit ist, die politische Massenarbeit im Wohn-

bezirk weiterzuentwickeln und mit den Menschen über aktuelle politische Ereignisse und über sie interessierende Probleme zu sprechen. Für die WPO V in Nauen liegt es deshalb nahe, die eigens für solche gesellschaftlichen Höhepunkte geschaffenen Agitationsgruppen zu mobilisieren und sie auf diese wichtige Aufgabe vorzubereiten.

Eine weitere Aufgabe sieht die Leitung der WPO in der aktiven Mitarbeit der Genossen im WBA der Nationalen Front. Die Genossen, die dem WBA angehören,

**DER FEDER HAT DAS WORT**